

August 2004



Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e. V.

www.dskv.de



34. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften
in Altenburg/Thüringen

Altenburg reizt





Schleswig-Holstein-Pokal 2004

Offenes Skatturnier mit Einzel-, Mannschafts- und Mixedwertung

Termin: Sonntag, 5. September 2004, Beginn 10.00 Uhr

Ort: Stadthalle Neumünster, Kleinflecken I, 24537 Neumünster

Gespielt werden: 3 Serien à 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung

Startgeld: Einzel 10 Euro / Mannschaften 10 Euro / Mixed 5 Euro
wird am Spieltag erhoben
Bambini, Schüler und Jugendliche spielen kostenfrei unter sich um Ehrenpreise.

Preise:

1. Preis	350 Euro und Pokal
2. Preis	200 Euro und Pokal
3. Preis	150 Euro und Pokal

diese Preise werden garantiert.

Mannschaftspreis: 40/30/20/10% des Startgeldes

weitere Geldpreise in allen Disziplinen entsprechend der Beteiligung

Pokale für Damen, Herren, Mixed, Junioren und Mannschaften

Abrechnung:

1. - 3. verlorenes Spiel	je 0,50 Euro
ab 4. verlorenen Spiel einer Serie	je 1,00 Euro

Veranstalter: Skatverband Schleswig-Holstein e. V.

Siegerehrung: gegen 18:00 Uhr

Sportabzeichen: Es kann um das Sportabzeichen in Bronze, Silber und Gold gespielt werden

Anmeldung und Auskunft bei Dietmar Nagorny

Tel. + Fax: 04876-254

E-Mail: dietmar.nagorny@t-online.de

Wir wünschen eine gute Anreise nach Neumünster.





Landesverband 13 - Hamburg e.V.
Mitglied im Deutschen Skatverband e. V., Bielefeld
www.LV13.de



Ranglistenturnier des Landesverbandes 13 - Hamburg e.V.

Sommer-Pokal

am Sonntag, 29.08.2004 um 10.30 Uhr

Betriebsrestaurant der Volksfürsorge, Besenbinderhof 43, 20097 Hamburg

- Veranstalter:** Präsidium des LV 13 Hamburg e. V.
- Modus:** 3 Serien a 12 Runden nach der Internationalen Skatordnung und den Regeln des DSKV. Zur 2. Serie wird nach Punktzahl gesetzt. Für vorzeitiges Aussteigen ist ein Ordnungsgeld von 2,50 € pro Serie zu zahlen. Skatsportabzeichen kann erspielt werden.
- Startgeld:** Für Damen und Herren 15,00 €, Jugendliche 10,00 €; einschließlich 5,00 € Essensgeld. Zahlbar am Turniertag, bitte keine Überweisungen.
- Mannschaften:** 10,00 € für Vierer - Mannschaften. Alle Mannschaftsstartgelder werden wieder ausgezahlt.
- Mixed Wertung:** 10,00 € für ein Paar, eine Dame und ein Herr. Alle Mixedgelder werden wieder ausgezahlt.
- verlorene Spiele:** Damen und Herren je 0,50 € für das 1. - 3. Spiel, ab dem 4. Spiel je 1,00 €; Jugendliche je 0,30 € für das 1. - 3. Spiel, ab dem 4. Spiel je 0,50 €
- Rangliste:** Ranglistenpunkte gemäß Ranglistenordnung des LV 13-Hamburg e. V.
- Städtepokal-Qualifikation:** 2. Turnierwertung für die 3. Städtepokalmannschaft 2005
- Mittagessen:** Es stehen 3 Gerichte zur Auswahl. (im Startgeld enthalten!)
- Meldungen:** einfach vorbei kommen und mitspielen.
Startkartenausgabe ab 09.30 Uhr
- Preise bei 200 Teilnehmern:**
1. Preis 350,00 €
 2. Preis 250,00 €
 3. Preis 200,00 €
 4. Preis 150,00 €
- weitere Geldpreise nach Beteiligung
3 Präsentkörbe werden unter den Nichtpreisteilnehmern verlost die bei der Siegerehrung noch anwesend sind. 5 Preise a 15,00 € für die hinteren Tischbesten an ausgelosten Tischen in der 3. Serie. Bei mehr Teilnehmern erhöhen sich die Preise entsprechend der Teilnehmeranzahl.



Volksfürsorge Jackpot: 3 aus 4

Auf Eure Teilnahme freut sich das Präsidium des LV 13 Hamburg e. V.

Großer PREISSKAT

Schumann Sommerfestival am 29. August 2004

Schumann Sommerfestival 2004 in Triptis/Thüringen

Großer Preisskat

am Sonntag, den 29. August 2004

Beginn um 13:00 Uhr im Gala-Festzelt (Einlaß ab 12:00 Uhr)
in 07819 Triptis/Oberpöllnitz, Am Storchennest 1

Offene Veranstaltung – Keine Mitgliedschaft in einem Verein erforderlich

Garantierte Preise!

- 1. Preis:** Ein nagelneuer Opel Astra im Wert von Euro 15.200,-
oder ein Reisegutschein über Euro 15.200,-
- 2. Preis:** Ein Reisegutschein im Wert von Euro 5.000,-
oder Euro 3.000,- in bar
- 3. Preis:** Eine „Kreuzfahrt ins Blaue“
für 2 Personen auf dem Traumschiff „MS BERLIN“
12 Tage (21.10. - 01.11.04), im Wert von Euro 4.600,-
- 4. bis 9. Preis:** wertvolle Sach- und Barpreise
- 10. Preis:** ein Reisebus – 44 Plätze – für 1 Tag,
inklusive Buspilot und Reiseleiter
- 11. bis 99. Preis:** wertvolle Sach- und Barpreise
- 100. Preis:** Euro 40,- in bar

Gespielt werden 3 Serien á 48 Spiele in Gesamtwertung, nach den Regeln
des Deutschen Skat Verbandes (DSkV) mit Turnierblatt

Leitung: Internationales Skatgericht und Verbandsgruppe Altenburg
Startgeld: pro Person Euro 30,-, Voranmeldung möglich!
Verlustspiel: 1.-3. verlorene Spiel je Serie Euro 0,50 , jedes weitere verlorene Spiel Euro 1,-

Bitte beachten Sie auch das tolle Angebot des Sommerfestivals mit interessanten Programmen.

Eintritt ins Festivalgelände: pro Person Euro 9,-
Übernachtung möglich ab Euro 25,- pro Person.

**Buchung oder mehr Infos dazu: Internet www.schumann-reisen.de
oder Telefon 03 64 82 / 35 60**



Der Skatfreund

August 2004

Aus dem Inhalt:

DMM Austragungsort - Altenburg	Seite 2
DSkV	Seite 3
SkG und Skataufgabe	Seite 6
Anschriften Präsidien	Seite 7
Anschriften Landesverbände	Seite 8
DSkV	Seite 9 - 11
Ranglisten	Seite 12 - 13
Champions-League	Seite 14 - 16
Olympiade	Seite 17 - 18
Blinde Meisterschaft	Seite 19
Skat on Tour	Seite 20
B-W MM	Seite 21 - 22
Bericht Kinderschutzbund	Seite 23
Bericht Lermoos	Seite 24
Nachruf Karsten von Brocken	Seite 25
SKG und Lösungen	Seite 26
Terminvorschau/ Turniervorschau	Seite 27

Wir gratulieren herzlichst zum Geburtstag:



Siegrid van Elsbergen

Damenreferentin, DSKV
am 18. August



Gerhard Kraft

Mitglied des ISkG, Gaggenau
am 24. August



Matthias Bock

Mitglied des ISkG, Kelkheim
am 14. August



Peter Tripmaker

LV-Präsident, Nordrhein-Westfalen
am 4. August

Impressum

August 2004, 48. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anzeigen:

Deutscher Skatverband e.V., Gerichtstraße 3,
33602 Bielefeld, Tel. 05 21 / 6 63 33, Fax 05 21 / 6 43 12
e-mail: geschaeftsfuehrer@dskv.de

Redaktion:

Herbert Binder, Schönblickstraße 21,
72116 Mössingen, Tel. 074 73 / 224 88,
e-mail: herbertbinder@t-online.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9 769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2 075 623.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Der Jahresabonnementspreis beträgt 3,60 € bei Versand an Adressen von DSKV - Vereinen.

An andere Adressen beträgt er inklusive Versandkosten 24,00 €

...und natürlich allen anderen Skatfreundinnen und Skatfreunden, die in diesem Monat Geburtstag haben!

Titelbild: Altenburg/Thüringen



Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 113



Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 435

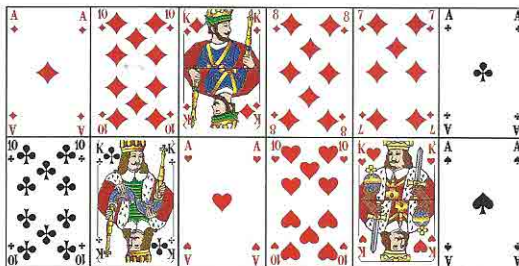


Der Alleinspieler legt seine 10 Handkarten deutlich sichtbar, nach Farben gruppiert und in Folge geordnet zum Null-ouvert auf den Tisch. Er hat in seinem Blatt mit Pik 7, -8, Dame, König und Ass eine Schwachstelle. Noch bevor eine Karte ausgespielt wird, fragt ein Gegenspieler den Alleinspieler: "Was lag denn im Skat?". Der Alleinspieler beansprucht wegen dieser Frage sofortigen Spielgewinn. Da der andere Gegenspieler Pik 9, 10 und Bube hat, erklärt er das Spiel für den Alleinspieler als verloren.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung auf Seite 26 dieser Ausgabe

Mittelhand musste hart um dieses Spiel kämpfen. Nachdem Vorhand zwar sofort passte, reizte Hinterhand noch bis 46. Nach der Skataufnahme schaute Mittelhand in folgende Karten:



(Kartenbild: Karo Ass-10-K-8-7; Kreuz Ass-10-K; Herz Ass-10-K; Pik Ass)

Da Mittelhand Karo 8 und 7 im Skat fand, war er schon geschockt. Es stellte sich die Frage nach dem richtigen Spiel. Entweder Karo mit stillem Schneider oder lieber einen Grand ohne 4 probieren. Nach einigem überlegen entschloss sich Mittelhand zu einem Grand und drückte Karo Ass und Kreuz Ass.

Leider stellte sich diese Entscheidung als nicht glücklich heraus. Nach dem ersten Abstich wurde Mittelhand schon mulmig, aber verloren war ja noch nichts. Als er aber keinen einzigen Stich erhielt, haderte er mit seinem Schicksal. Allerdings sei zu erwähnen, dass der Karo-Schneider auch nicht geklappt hätte.

Fragen:

1. Wie ist die Kartenverteilung, wenn Hinterhand einen echten Null ouvert gereizt hat und selbst 8 Augen mehr auf der Hand hatte, als sein Partner in Vorhand?
2. Wie war der Spielverlauf bei diesem schönen Spiel?

Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 434 sind

Edmund Erker	Jürgen Froberg
Teichstraße 3	Holbeinstr. 55
01662 Meißen	04229 Leipzig

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch (Herausgeber: DSkv)

Dieter Buchholz	Werner Bohn
Am Hirtenacker 24	Sponackerweg 28
64625 Bensheim	63808 Haibach

**Sie erhalten als Gewinn je ein Polohemd
Herzlichen Glückwunsch!**

Lösungen bis 13. August 2004 nur an die Geschäftsstelle. Unter allen richtigen Lösungen wird 2x ein Skatbuch (Herausgeber: DSkv) und 2x ein Polohemd

**Präsidium des DSKV**

Funktion	Name/Anschrift	Telefon/Fax/Mail	Spezielle Aufgaben
Präsident	Heinz Jahnke Eisenhardtweg 33 28277 Bremen	04 21 - 82 48 08 04 21 - 82 78 16 Praesident@dskv.de	Repräsentation Ehrungen, Urkunden Ranglisten, Quoten
Vizepräsident	Uve Mißfeldt Am Grasweg 2 41379 Brüggen	0 21 63 - 95 32 56 0 21 63 - 64 Vize1@dskv.de	Ordnungen Sportausschuss Städtepokal
Vizepräsident	Rainer Schaub Burgbergstraße 41 34225 Baunatal	05601 - 89 46 88 05601 - 96 02 45 Vize2@dskv.de	Internet (Online-Skat, Recht) Spielerpassdatei Sportabzeichen
Schatzmeister	Egbert Odenbach Lindenstraße 5 72479 Straßberg	0 74 34 - 23 05 0 74 34 - 31 61 99 Schatzmeister@dskv.de	Finanzen
Verbands- spielleiter	Peter Reuter Postfach 31 41 53889 Mechernich	0 24 43 - 31 59 90 0 24 43 - 31 59 92 Spielleiter@dskv.de	Meisterschaften, Vorständeturnier Spielstätten, Sportausschuss
Pressereferent	Herbert Binder Schönblickstraße 21 72116 Mössingen	0 74 73 - 22 4 88 0 74 73 - 23 7 87 Presse@dskv.de	Pressearbeit Skatfreund Internet (Design, Inhalte)
Jugendreferent	Wolfgang Muus Klein Mühlen 7 23611 Bad Schwartau	0451-2961871 0451-2961871 Jugend@dskv.de	DSJM Blindenmeisterschaft
Damenreferentin	Siegrid van Elsbergen Wabenstraße 1 90455 Nürnberg	09 11 - 88 05 21 09 11 - 88 04 58 Damen@dskv.de	Damenpokal Fahnen Sportausschuss
Skatgericht	Peter Luczak Sudetenstraße 55 35039 Marburg	0 64 21 - 4 31 45 0 64 21 - 4 77 27 Skatgericht@dskv.de	Präsident
Verbandsgericht	Joachim Maurischat Winterthurstraße 5 13407 Berlin	0 30 - 4 55 52 32 Verbandsgericht@dskv.de	Präsident
Internetbeauftragter	Lukas Fedorowicz Pilotystraße 82/co Röber 90408 Nürnberg	09 11 - 81 09 513 internet@dskv.de	Internet DSKV
Geschäftsstelle	Deutscher Skatverband e.V. Gerichtstraße 3 33602 Bielefeld	05 21 - 6 63 33 05 21 - 6 43 12 Geschaeftsstelle@dskv.de	Wilfried Hoberg Geschäftsführer Mitgliederverwaltung
Verkaufstelle Altenburg	DSKV Burgstraße 8 04600 Altenburg	03447-892909 03447-892909 Skat.info@gmx.de	Nicole Habeck



Präsidenten der Landesverbände

LV 01 Berlin-Brandenburg	Jan Ehlers Bahnstr. 96 19322 Wittenberge	038 77 - 4051 62 0160-121 55 21	
Geschäftsstelle	Schildhornstr. 52 12163 Berlin	030-82703245/6	0 30 -82 70 32 47 lv1bb@t-online.de
LV 02 Schleswig Holstein	Dieter Rehmke Postfach 21 24853 Jübek	0 46 25 - 9 41 0171 - 4772459	0 46 25 - 17 91 fsh-juebek@t-online.de
LV 03 Niedersachsen- Bremen	Heino Bollhorst Ulmenhof 3 29633 Munster	05192 - 1 09 78 05192 - 136220	0 51 92- 98 61 20 HeinoBollhorst@aol.com
LV 04 Nordrhein - Westfalen	Peter Tripmaker Franz - Liszt - Str. 22 59269 Beckum	0 25 25- 38 980 0172 -5349581	0 25 25 -95 01 22 PeterTripmaker@aol.com
LV 05 Westdeutscher Skatsportverband	Dieter Steinke Sankt Augustiner Str. 21 53225 Bonn	02 28 -46 04 36	02 28- 4 22 33 26 praesident.lv05@dskv.de
LV 06 Südwestdeutscher Skatverband	Werner Baumgart Kloppbergstr. 51 67596 Dittelsheim-Heßloch	06244 - 46 01 0171-3 33 57 17	0 62 44 -90 53 46 Werbaum@t-online.de
LV 07 Baden - Württemberg	Wolfram Vögler St. Katharinenweg 15 78465 Konstanz	07531- 4 34 51 07531-803217 (g) w.voegtler @ stadtwerke.konstanz.de	07531-80 33 31 (g)
LV 08 Bayern	Ulrich Gerhardt Bäckergasse 7 86150 Augsburg	0821 -50475 09 0172- 82161 85	08 21- 5 04 75 08 Uli.Gerhardt@t-online.de
LV 09 Sachsen	Hans-Jürgen Homilius Am Güterbahnhof 2 08359 Breitenbrunn	03 77 -56 16 00 0172 -708 99 18	F 03 77 -56 16 39 Homilius@t-online.de
LV 10 Thüringen	Klaus Zehnpfund Joliot-Curie-Str. 5c 98693 Ilmenau	036 77- 8825 64	Kbeate@t-online.de
LV 11 Sachsen - Anhalt	Fritz Kunz Luise-Otto-Peters-Str. 7 06120 Halle	0345 -5506574	03 45 5 50 65 74 FritzKunz@t-online.de
LV 12 Mecklenburg-Vorpommern	Wilfried Schröder Wiesenstr. 11 18209 NeuhoF	038203 -62821 0171 -47405 12 Wilfried.Schroeder@warnowwerft.de	
Geschäftsstelle	Manfred Drell Uhlenbusch 31 21481 Lauenburg/E.	04153-51783	04153-51667 drell-manfred@web.de.
LV 13 Hamburg	Michael Voß Sprützkamp 21 22547 Hamburg	040 -84059712 0172- 414 44 17	
LV 14 Hessen	Peter Luczak Sudetenstr. 55 35039 Marburg	06421 - 43145 0171-8017995	0 64 21 4 77 27 Skatrichter@gmx.de



Bremer Glücksritter



Initiiert von Radio Bremen waren alle Bremer und "Buten" Bremer aufgerufen worden Werder Bremen auf dem Weg zur Deutschen Meisterschaft unterstützend zu begleiten. Hier waren vor allem Personen und Institutionen des öffentlichen Interesse angesprochen. Motto : Wir stehn für Werder ein... Angeführt vom Bremer Bürgermeister Dr. Henning Scherff bis hin zu Vereinen und bekannten Persönlichkeiten. Eigentlich wollten die "Glücksritter" in voller Spielkleidung incl. kurzen Hosen, Stutzen und Fußballschuhen den letzten Spieltag in der Skatbundesliga bestreiten. Dies scheiterte jedoch daran, dass die zugesagten Trikots nicht geliefert wurden. Grund: In ganz Bremen gab es keine Trikots Größe L und größer mehr. Weiterhin hatten sie vor, die Trikots dann beim Roland Pokal.

mit den Unterschriften Deutscher Skatgrößen und den Spielern von Werder Bremen versehen, für einen guten Zeck zu versteigern. Wurde ja nun leider nichts.... Bemerkung am Rande: Wie ausschlaggebend für den Gewinn des Meistertitels diese Aktion war, sieht man daran, dass just in dem Moment als die Glücksritter sich mit Heinz zum Foto drapierten das 1:0 für Werder in München fiel....na also !!!!

Ecki Albrecht

2. Bundesliga Herren

Staffel Nord

Staffel West

4. Ligaspieltag

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	L	02.23	SC Kalübbe e.V.	49.252	24 : 12
2	N	04.46	Baukauer Buben Herne	48.223	22 : 14
3	B	13.06	SIG Buben Elmenhorst II	46.916	22 : 14
4	J	02.23	Kieler Buben II	47.242	21 : 15
5	S	02.22	I. SC Sankt Annen	45.391	20 : 16
6	M	13.04	S.C. Kleeblatt Harburg	44.136	19 : 17
7	H	03.38	SG Stern Bremen	42.553	19 : 17
8	D	03.38	Vahrer Buben Bremen	47.498	18 : 18
9	P	03.38	SC der gold. Buben Vollersode	46.534	18 : 18
10	E	03.38	TSG Seckenhausen	44.388	18 : 18
11	K	02.22	I. SC Sankt Peter-Ording	44.271	17 : 19
12	C	02.23	I. Ostsee SC Kiel	42.976	17 : 19
13	F	02.22	SC Elveshörn	42.653	14 : 22
14	T	02.24	Die zünftigen Skatbrüder Lübeck	44.561	13 : 23
15	A	03.37	Pik Sieben Zeven	42.540	13 : 23
16	R	04.44	Kreuz Ass Lingen	41.698	13 : 23

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	K	06.65	Pik 7 Ralingen	47.640	29:07
2	P	05.50	I. Skatclub Stommeln	48.243	23:13
3	A	06.65	Gemischte Asse Alzey	47.258	21:15
4	F	05.51	Skfr. Merkstein	44.333	21:15
5	H	04.43	Gute Laune Recklinghausen	45.390	20:16
6	L	04.41	Skfr. Brockhuysen	44.939	20:16
7	S	14.60	Die reizenden Haaner Dreieich	46.017	19:17
8	N	05.57	Herz Dame Menden	45.016	19:17
9	R	05.58	Lenestädter Iserlohn	45.137	17:19
10	M	04.40	Asse 85 Hilden	43.885	17:19
11	D	05.57	Skfr. Fröndenberg	43.615	16:20
12	T	05.51	Herz Dame Stahle-Niederb.	44.421	14:22
13	C	04.42	Die Joker II Oberhausen	42.502	14:22
14	B	04.40	Herz König Mönchengladbach	41.695	14:22
15	J	05.58	TuS Heven 09 Witten	45.205	12:24
16	E	14.63	Nur net passe Wetzlar	41.508	12:24

Staffel Ost

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	03.38	Skatclub Hoya e.V.	48.206	25:11
2	T	10.02	I. Skatclub Greiz	46.034	22:14
3	K	09.02	Skatfreunde Leipzig I	45.534	22:14
4	R	03.30	Langendammer Buben Nienburg	46.467	21:15
5	N	03.31	Celler Skatfreunde	43.614	20:16
6	F	10.01	Grand Altenburg	42.810	20:16
7	C	04.49	Alle Asse Bünde	41.488	20:16
8	E	09.02	Skatfreunde Leipzig	44.393	19:17
9	B	10.02	I. Skatclub Gera	45.027	18:18
10	S	01.15	Hansa Buben Berlin	45.195	17:19
11	P	03.33	Skatgemeinschaft VWolfenbüttel	43.575	16:20
12	M	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	41.321	16:20
13	D	03.31	Heidefische Hermannsburg	42.969	14:22
14	H	11.01	Rosenbuben Sangerhausen	42.799	13:23
15	L	08.86	Pik Sieben Bad Steben	41.880	13:12
16	A	01.11	Ohne 11 Friedrichshain Berlin	39.602	12:24



5. und 6. Spieltag der
1. Bundesliga Herren und
Endrunde der
Damenbundesliga am
Samstag, den 11. Sept. 2004
und
Sonntag, den 12. Sept. 2004

Ramada-Treff Plaza Hotel Kassel

Baumbachstraße 2 / Stadthalle

Tel: 0561 - 78 10-0 Fax: 0561 - 7810-100

Email: plaza-kassel@ramada-treff.de



2. Bundesliga Herren

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	I	14.64	Rochusbuben Großauheim	52.535	31:05
2	F	07.01	Drei Könige Tübingen	52.116	25:11
3	E	08.80	Würmtaler Jungs Gräfelting	49.191	25:11
4	T	07.01	Skatfreunde 72 Winterbach	47.217	23:13
5	H	06.68	ESC Blau-Weiss Mannheim	45.271	22:14
6	P	14.61	I. Skatclub Dieburg II	43.530	21:15
7	S	08.80	Skatclub Anzing-Poing	48.439	20:16
8	N	08.85	Kreuz Bube Treuchtlingen	46.740	20:16
9	C	06.68	Alle Asse Sandhofen	42.377	17:19
10	R	06.68	Eber 82 Eberbach	45.135	16:20
11	B	07.06	I. Skatclub Lahr	41.945	14:22
12	M	14.61	Skatfreunde Gräfenhausen	41.040	14:22
13	K	08.89	I. Lechfelder SC 84 Lagerlechfeld	39.966	14:22
14	A	08.80	Skatclub München-Süd I	43.152	11:25
15	D	08.88	Hohenlohe Crailsheim	40.394	10:26
16	L	07.07	Skatfalken Überlingen	35.546	05:31

Damenbundesliga

Staffel Nord

5. Ligaspieltag

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	R	03.30	Blanke 10 Laatzen	41.988	25:05
2	A	01.13	SC Contra 2000 Berlin	39.277	21:09
3	S	02.23	I. SC Silberstedt	39.600	19:11
4	D	04.24	Concordia Lübeck	37.980	18:12
5	C	02.23	Joker 78 Kiel	38.508	17:13
6	E	01.11	Ideale Jungs Berlin	36.922	16:14
7	K	13.06	SC Wandsetal Hamburg	36.229	15:15
8	B	03.30	BSC HvF Schneverdingen	36.965	14:16
9	M	02.23	SC Klappholz 78	35.708	14:16
10	L	13.04	Herz Bube Dorchtersen	36.979	13:17
11	P	13.06	SG Buben Elmenhorst	36.203	13:17
12	T	02.24	Spielgemeinschaft Lübeck	36.067	12:18
13	J	02.24	SG Trave- u. Munt. Bub. Lübeck	34.878	12:18
14	N	13.02	Hummel-Hummel Hamburg	34.353	12:18
15	F	03.30	Schaumburger Buben Lindhorst	30.578	10:20
16	H	02.23	Förde Jungs Kiel	32.796	09:21

Staffel West

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	C	04.11	Match Essen	40.114	20:10
2	S	05.57	Skatfreunde Neuenrade	39.826	20:10
3	L	04.42	Die Joker Oberhausen	38.684	20:10
4	N	03.38	SG Stern Bremen	37.607	17:13
5	A	05.50	Sg VG 50 Köln I	36.539	17:13
6	R	04.41	Vier Luschen Duisburg	36.072	17:13
7	H	04.11	Anker Buben Essen	37.401	16:14
8	P	04.40	Mauerbrüder Wevelinghofen	37.981	15:15
9	F	04.42	Fair Play Oberhausen	36.385	15:15
10	E	05.50	Sg VG 50 Köln	34.543	15:15
11	B	04.41	Mölmische Damen Mülheim	34.553	14:16
12	M	04.45	Skathexen Osnabrück	36.064	12:18
13	K	04.41	Herz Dame Mülheim	34.829	12:18
14	D	03.38	Die Hanseaten Bremen	33.558	11:19
15	T	03.38	Weser Perle Bremen	32.473	10:20
16	J	03.38	SG Moord/Schippenl. Stuhr	31.284	09:21

Staffel Süd

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	S	08.85	Die Wenden Wendelstein	37.380	21:09
2	N	07.05	SG Schwarzwald Nord Pforzheim	37.632	19:11
3	M	08.82	I. SC Rosenheim	40.337	18:12
4	A	06.65	Herz-Dame Mainz-Kastel	39.289	18:12
5	J	07.01	SG Nordwürttemberg Stuttgart	37.193	18:12
6	H	08.87	SG Mainfranken Gollhofen	38.749	17:13
7	K	05.54	SG Vg 54 Mittelrhein Spay	38.368	17:13
8	L	09.03	Sachsen-Asse Hoyerswerda	36.685	17:13
9	P	14.63	I. Steinbacher SV	35.450	17:13
10	F	08.86	SG Oberfranken Bayreuth	35.017	14:16
11	R	11.01	Naumburger Spitzbuben	34.122	14:16
12	D	07.06	Die Neger Kehl	33.586	14:16
13	E	14.61	Das AS Griesheim	33.094	14:16
14	T	07.08	Sternwaldrummer Freiburg	33.653	13:17
15	B	09.02	SC Skatlöwen Leipzig	33.418	09:21
16	C	08.88	SG Nördlinger Spatzten	0	00:30

Regionalliga

Staffel 1

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	J	11.01	I. SkC Schelle-Lusche Köthen	46.763	25:11
2	E	01.11	Herz Ass e.V. Eberswalde	48.407	24:12
3	F	09.03	Herz Ass II Dresden	48.087	22:14
4	K	11.01	I. Skatclub Genthin	43.797	22:14
5	L	01.15	Lichterfelde 82 Berlin	44.615	20:16
6	M	09.01	Treffpunkt Chemnitz	44.498	20:16
7	A	01.11	Ohne Elfen Friedrichshain II Berlin	42.982	19:17
8	B	09.03	Herz Ass I Dresden	45.615	18:18
9	R	11.01	I. Skatverein Halle	45.536	18:18
10	D	11.01	Grün Ass Hettstedt	43.365	17:19
11	N	10.02	Hermisdorfer Kreuz Hermisdorf	41.240	17:19
12	P	09.04	FSL Paschau	43.453	16:20
13	T	01.13	Goldene 7 Berlin	41.351	16:20
14	C	09.01	Vier Wenzel Flöha-Erdmannsdorf	43.547	15:21
15	S	01.13	Moabiter Buben Berlin	40.842	13:23
16	H	10.01	Einheit 91 Altenburg	37.606	06:30

Staffel 2

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	13.02	Herz Sieben Duvenstedt I	50.970	25:11
2	J	02.24	Concordia Lübeck	47.480	25:11
3	A	12.30	Rügener Skatasse	47.632	25:12
4	M	02.24	Mit Vieren Bargtheide	45.524	21:15
5	S	12.10	Hansa Rostock	44.228	20:16
6	T	13.40	Skatfreunde Geesthacht	45.923	19:17
7	R	02.24	Cocker Eutin	45.523	19:17
8	K	12.10	Klein Paris Güstrow	44.310	19:17
9	F	01.14	Prignitzer Buben Perleberg	42.702	17:19
10	L	13.20	Herz Sieben Duvenstedt 2	42.118	17:19
11	P	02.22	Had'n Lena Meldorf	42.726	16:20
12	C	02.22	I. Wilsteraner SC	42.656	14:22
13	N	02.23	Gut Blatt Rensburg	42.306	13:23
14	D	02.23	I. Kieler SK	43.643	13:23
15	H	02.22	Skatfische Leck	43.318	13:23
16	E	12.10	Neptun Rostock	42.965	13:23



Staffel 3

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	B	03.38	Die Glücksritter II Ritterhude	47.881	29:07
2	A	03.39	Hager Buben Hage	50.206	25:11
3	K	03.39	SK Leer	45.912	23:13
4	S	03.39	VfB Stern Emden	45.385	23:13
5	J	04.44	Sportverein Wietmarschen	45.463	21:15
6	C	13.02	TuRa Asse Norderstedt	45.942	19:17
7	E	03.39	Ammerl. Tischklopper Metjendorf	42.753	18:18
8	F	03.38	Eule Bremerhaven	44.063	17:19
9	D	03.39	Hasetal Lönigen	43.044	17:19
10	R	03.38	Harten Lena Lemwerder	42.897	16:20
11	T	03.38	Einigkeit Bremerhaven	42.642	15:21
12	H	13.06	Billstedter Lausbuben Hamburg	42.198	14:22
13	L	03.38	18-20 Hammersbeck Bremen	41.751	14:22
14	P	13.06	SC Alsterdorf Hamburg	40.649	13:23
15	N	13.04	Seevetaler Trümpfe Seevetal	40.517	13:23
16	M	13.08	SC Lur up im SV Lurup Hamburg	39.688	11:25

Staffel 6

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	D	05.55	I. Skatclub	47.543	24:12
2	F	06.65	Pik 7	46.975	24:12
3	M	05.55	Herz Bube	46.950	24:12
4	E	14.63	Aulataler Asse	46.619	24:12
5	J	05.55	I. SV 91	47.030	23:13
6	T	14.62	Die Kellheimer Trümpfe	45.482	20:16
7	C	05.55	Null Hand Tälchen	46.342	18:18
8	R	05.53	Herz Sieben '80	41.529	17:19
9	H	06.66	Skatfreunde Alt	43.973	16:20
10	A	14.63	I. Steinbacher SV	42.972	16:20
11	N	05.54	Hobby Skatclub	41.577	16:20
12	S	14.35	I. Skatclub	46.038	15:21
13	B	14.60	Fortuna 69	40.145	15:21
14	L	14.60	SC Main-Asse	38.727	13:23
15	P	05.55	Konzer Buben	40.933	12:24
16	K	14.63	SC78	41.285	11:25

Staffel 4

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	03.31	Dream Team 98 Ostheide	47.737	22:14
2	L	04.48	Rot-Weiss Bielefeld	46.924	22:14
3	A	03.33	Dreilinden Osterode	44.876	22:14
4	J	03.30	SK Herrenhausen	46.126	21:15
5	K	03.34	Solling Asse Holzminden	46.543	20:16
6	N	03.33	Skatgemeinschaft Wolfenbüttel II	45.856	20:16
7	M	03.30	Karo Ass Nienburg	45.381	19:17
8	D	03.31	Bärenass Vorsfelde	45.334	19:17
9	R	03.30	Skatgem. Limmer 1982	44.968	18:18
10	C	03.30	Jürse 88 Luttmersen	41.156	18:18
11	S	04.49	Schlinger Herzububen Detmold	45.726	17:19
12	T	04.45	I. SC Melle	45.153	17:19
13	B	04.49	Unter Uns Lämershagen	42.614	16:20
14	F	04.49	SC Minden	41.763	14:22
15	P	03.30	BSC HvFintel Schneverdingen	42.762	13:23
16	E	04.47	Schlosskönige Paderborn	40.371	10:26

Staffel 7

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	07.71	Gut Blatt Esslingen	50.042	27:09
2	R	07.77	Prinz Franz Sigmaringen	47.919	23:13
3	A	07.78	Hochrhein Grenzach-Wyhlen I	47.849	23:13
4	C	07.71	Pik Bube "60" Stuttgart	47.231	23:13
5	D	07.77	Skatburg Pfullendorf	44.319	21:15
6	J	07.77	Seerose Radolfzell	46.716	20:16
7	F	07.78	Sternwaldr.-Freiburg	44.851	19:17
8	L	07.75	Kreuz Bube Schwann	46.063	18:18
9	P	07.71	I. SC Plüderhausen	45.399	18:18
10	T	07.76	Schnippel die 10 Haslach	44.400	18:18
11	S	07.78	Ass Raus Schopfheim	45.522	17:19
12	E	07.78	Hochrhein Grenz.-Wyhlen II	43.875	14:22
13	M	07.75	Karo 8 Wildbad	39.702	14:22
14	B	07.76	Skatfreunde Offenburg	41.941	13:23
15	N	08.89	Lansberger Buben Landsb.	41.135	12:24
16	M	07.78	Reizende Jungs Wehr	38.218	08:28

Staffel 5

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	H	04.42	SSV Post Oberhausen	49.142	26:10
2	L	04.40	Die bösen Sieben Dülken	49.054	24:12
3	D	04.40	Heidebuben Grefrath	47.924	22:14
4	E	04.43	Gute Laune II Recklinghausen	46.742	21:15
5	F	05.50	Skfr. Mauenheim Köln	46.693	21:15
6	N	04.41	Hat Geklappt Mülheim	44.546	21:15
7	B	05.51	SC 1979 Myhl e. V.	45.523	19:17
8	R	04.40	Skatsp.-Ver. Karo Ass II Meerbusch	44.168	19:17
9	M	04.42	75er Asse Oberhausen	42.970	19:17
10	S	04.47	Karo Bube 1983 e.V. Beckum	42.484	19:17
11	T	05.51	Lustige Luschen Baesweiler	43.311	17:19
12	K	05.57	Gute Freunde Elsetal	45.194	16:20
13	P	04.42	Die Joker III Oberhausen	41.183	16:20
14	C	04.42	Die Ableger Drevenack	42.491	15:21
15	A	04.47	Herz Dame Lippstadt	38.547	13:23
16	J	04.41	Rheinasse Rheinhausen Duisburg Ma J hat zurückgezogen.	0	00:36

Staffel 8

Rang	KB	LV.VG	Verein	Punkte	WP
1	D	07.01	Kreuz Bube Schwäbisch Hall	49.361	24:12
2	T	08.87	Kahlgründer Skfr. Mensengesäß	48.269	24:12
3	R	08.83	Weisse Lämmer Kelheim	46.631	23:13
4	P	08.86	I. SC Bamberg	46.473	22:14
5	B	16.64	Wolfgänger Asse Hanau	47.152	21:15
6	S	06.68	SG 1985 Neckarau	46.454	20:16
7	N	07.01	Böse Buben Bietigheim	46.257	19:17
8	M	08.86	I. SC Kulmbach	44.517	19:17
9	L	14.64	Die Maintaler Maintal	44.249	19:17
10	A	06.68	I. SC Mannheim 58	46.297	18:18
11	J	08.85	Blauweiße Schwäne Schwand	44.633	16:20
12	K	06.68	SG Rheinau / Mannheim	44.341	16:20
13	F	08.87	Lustige Buben Wenighösbach	44.121	14:22
14	C	08.85	Robin Hood II Nürnberg	42.060	14:22
15	E	14.61	Dynamite II Darmstadt	43.562	13:23
16	H	08.85	I. SC Noris Nürnberg	39.467	06:30



Rangliste der Herrenmannschaften 2004

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	I. Steinbacher SV	14.63.012	332,82
2	I. SC Dieburg	14.61.012	300,74
3	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	263,47
4	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	219,08
5	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	218,39
6	Die Joker Oberhausen	04.42.025	218,21
7	Drei Könige Tübingen	07.01.047	201,19
8	Kieler Buben	02.23.002	198,32
9	Skatfreunde Niederkrüchten	04.40.034	186,36
10	Vahrer Buben Bremen	03.38.020	159,00
11	Die Ableger Drevenack	04.42.045	150,79
12	Sternwaldbrummer Freiburg	07.08.002	136,87
13	Klopferle Sachsenheim	07.01.029	132,50
14	Pik Ass Brühl	06.68.020	131,00
15	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	130,94
16	Herz 7 Duvenstedt	13.02.058	127,50
17	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	119,15
18	Clevere Jungs Cuxhaven	03.37.027	109,00
19	Hat geklappt Mülheim	04.41.091	107,50
20	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	104,64

Rangliste der Damenmannschaften 2004

1	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	160,00
2	Skatfreunde Neger Kehl	07.06.032	145,00
3	Die Joker Oberhausen	04.42.025	124,33
4	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	110,97
5	VG Schwarzwald-Nord	07.05.000	97,33
6	SC Wandsetal	13.06.074	92,67
7	Ideale Jungs Berlin	01.11.013	88,17
8	Frischer Wind Kappel	07.06.026	85,00
9	Hansa Hamburg	13.02.016	74,33
10	Spielgem. Rheinhessen	06.65.000	67,00

Rangliste der Juniorenmannschaften 2004

1	Die Joker Oberhausen	04.42.025	185,68
2	Spielgem. VG Zwickau	09.04.000	81,00
3	Böse Buben Auersberg	09.04.007	79,00
4	Spielgemeinschaft VG 17	01.17.000	78,00
5	SG VG Lübeck	02.24.000	75,00
6	Karo Bube Wismar	12.02.006	70,00
7	Landesverband Südwest	06.00.000	64,00
8	I. SC Dieburg	14.61.012	63,25
9	Spielgemeinschaft LV 14	14.00.000	60,00
10	Spielgemeinschaft 07.09	07.09.000	58,25

Rangliste der Herrenbundesliga 2004

Platz	Verein/Ort	LV.VG.Ver	Punkte
1	SSC Darmstadt Dynamite	14.61.029	407,45
2	Lichterfelder Asdrücker	01.15.023	364,63
3	I. Steinbacher SV	14.63.012	362,39
4	I. SC Dieburg	14.61.012	326,91
5	Die Glücksritter Ritterhude	03.38.096	306,79
6	Die Joker Oberhausen	04.42.025	295,80
7	Karo As Meerbusch	04.40.005	262,99
8	I. Zwickauer SC Grandouvert 89	09.04.008	238,35
9	Robin Hood Nürnberg	08.85.042	192,11
10	Barbarossa 75 Berlin	01.15.015	147,39
11	Kieler Buben	02.23.002	143,19
12	Pik Ass Brühl	06.68.020	135,69
13	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	134,76
14	Eschborner SC	14.62.010	126,75
15	Skatfreunde Niederkrüchten	04.40.034	125,90

Rangliste der Damenbundesliga 2004

1	SIG Buben Elmenhorst	13.06.045	203,38
2	Hansa Hamburg	13.02.016	201,13
3	Die Joker Oberhausen	04.42.025	194,38
4	Die Wenden Wendelstein	08.85.028	163,63
5	Skatfreunde Neuenrade	05.57.024	144,25
6	SC Wandsetal	13.06.074	138,38
7	I. SC Rosenheim	08.82.002	137,25
8	SG VG 83 - Landshut	08.83.000	134,75
9	Mölmische Damen Mülheim	04.41.086	103,88
10	Frischer Wind Kappel	07.06.026	70,50
11	Skatfreunde Neger Kehl	07.06.032	68,25
12	Herz Bube Drochtersen	13.04.020	68,13
13	Schaumburger Buben Lindh.	03.30.057	49,50
14	Das As Griesheim	14.61.003	48,75
15	Joker 78 Kiel	02.23.012	48,38

DSKV Spielerpassdatei

Jeder Verein, jede VG und jeder LV sollte seit der Einführung des Spielerpasses eine Datei führen, in der die Daten der Mitglieder gesammelt werden. Eine solche Datei macht natürlich nur dann Sinn, wenn sie durchgängig geführt wird. Wir bitten aus diesem Grund alle Landesverbände nochmals, uns ihre Dateien zukommen zu lassen.

Einige LV's sind dieser Bitte bislang nachgekommen, jedoch benötigen wir die Daten aller LV's damit diese Datei auch ihren Sinn erfüllen kann. Bitte gebt eure Daten an die jeweilige Passstelle des LV weiter. Eine Vorlage kann über vize2@dskv.de angefordert werden. Wenn wir diese Datei Bundesweit gefüllt haben, können wir bei Umzug, Vereinswechsel, Doppelmitgliedschaft und allen weiteren Anfragen Auskunft erteilen.

Wir bitten alle Verbandsgruppen und Landesverbände um ihre Unterstützung.

Rainer Schaub



Dynamite Darmstadt gewinnt Champions-League



Mannschaft Platz I :
Dynamite Darmstadt
(DSkV)

Nun schon zum 9. Mal fand am 10. und 11. Juli 2004 der Vergleichswettkampf zwischen DSkV und ISPA statt - kurz Champions-League genannt. Austragungsort war das Dorint-Hotel in Gera, wo nach dem Motto "Alles unter einem Dach" gute Voraussetzungen geschaffen worden waren. Da die Hotelleitung zudem sehr viel Service-Personal vorhielt, waren optimale äußere Bedingungen gegeben. Ein kleiner Wermutstropfen waren aber die in solchen Häusern "üblichen", etwas erhöhten Preise.

Die Organisation und Verantwortung für die Durchführung der Veranstaltung wechselt in jedem Jahr zwischen den beiden Verbänden. Diesmal lag die Durchführung in den Händen der ISPA. Ein gutes Computerteam sorgte dafür, dass die Ergebnisse schon sehr kurze Zeit nach jeder Serie über einen Beamer allen bekannt gemacht wurden.

Am Start waren - wie in den Vorjahren - auf beiden Seiten 24 Mannschaften zu jeweils 4 Spielern. Dabei waren die Teilnehmer so eingeteilt, dass an jedem Tisch immer 2 Spieler der ISPA und des DSkV Platz nahmen, wobei die Spieler aus einem Verband sich gegenüber saßen. Am Samstag wurden drei Serien à 48 Spiele nach Vorgabe ausgetragen, während zu den beiden Serien am Sonntag nach Mannschaftsergebnis gesetzt wurde.

Die Teilnehmer hieß der Präsident der ISPA, Skfr. Joachim Schindler, willkommen, während Uve Mißfeldt die Grüße des Präsidiums des DSkV überbrachte. Nachdem dann noch die Schiedsrichter und das Schiedsgericht bekannt gegeben waren, konnten endlich die Karten zum ersten Spiel gemischt werden.

Nach der 1. Serie führten die Skatfreunde Mittehein Koblenz (ISPA) vor dem Landesverband 9 (Sachsen-Asse - DSkV) und dem 1. SC Dieburg (DSkV).



Auch nach der 2. Serie lag Koblenz vorne. Auf den zweiten Platz hatte sich Dynamite Darmstadt (DSkV) vorgearbeitet vor den Sachsen-Assen. In der 3. Serie übernahm Darmstadt die Führung, die bis zum Finale nicht mehr abgegeben werden sollte. Den 2. Platz nahm Dieburg vor Bremen I (DSkV) ein. Nach der 4. Serie lag Darmstadt vor Bremen I und Dieburg. Am Ende konnte Dynamite Darmstadt (DSkV) den Pokal für den Sieger in Empfang nehmen. Auf dem 2. Platz landete der 1. SC Dieburg (DSkV) vor der Mannschaft Belgien I (ISPA).



Mannschaft Platz 2

Den Mannschaftswettbewerb, 24 Mannschaften des DSkV gegen 24 ISPA- Mannschaften, konnte der DSkV mit 451.352 Punkten gegenüber 447.701 Punkten der ISPA-Mannschaften für sich entscheiden. Auch der interne Vergleich zwischen den Funktionärsmannschaften sah den DSkV (Uve Mißfeldt, Rainer Schaub, Peter Luczak und Lutz Fröhlich) mit 18.347 Punkten vor der ISPA Deutschland (18.219 Punkte) und der ISPA World (16.830 Punkte) vorne. Die Einzelwertung jedoch ging an Skatfreunde der ISPA: Senad Seferovic vor Detlef Plewnia. Den 3. Platz erreichte Bernd Eisenkolb (DSkV). Zum Schluss lud Uve Mißfeldt für 2005 ein, um dann den 10. Vergleich im Rahmen der Skatolympiade in Altenburg unter der Leitung des DSkV durchzuführen. UM



Mannschaft Platz 3



Einzelwertung : 1. Senad Seferovic,
2. Detlef Plewnia, 3. Bernd Eisenkolb





Ergebnisse Champions League 2004 Mannschaft

1	SSC Darmstadt Dynamite	22028	DSKV	25	Märkische Könige	18542	ISPA
2	I. Skatclub Dieburg	21532	DSKV	26	Skatfreunde Köln Süd	18524	DSKV
3	ISPA Belgien I	20914	ISPA	27	ISPA Spanien I	18477	ISPA
4	Hessische Skatlöwen	20911	DSKV	28	Präsidium DSKV	18347	DSKV
5	SC Forellen Asse I	20768	ISPA	29	Skatfreunde Hamm	18316	ISPA
6	F Team I	20762	ISPA	30	ISPA Belgien II	18254	ISPA
7	Bremer Skatverband I	20731	DSKV	31	ISPA Deutschland Team	18219	ISPA
8	Euroskater I	20561	ISPA	32	LV 06 Swd. Skatverband	18130	DSKV
9	Zwickauer SSC 89	20514	DSKV	33	Böse Buben Bietigheim	17991	DSKV
10	Skatfreunde MR Koblenz	20470	ISPA	34	I. SC Saalfeld	17906	DSKV
11	SC Gänseliesel Göttingen	19997	ISPA	35	SC Nordlichter Wismar	17845	DSKV
12	LV Schleswig-Holstein	19752	DSKV	36	Euroskater II	17770	ISPA
13	Bayerischer Skatverband	19611	DSKV	37	SIG Buben Elmenhorst	17699	DSKV
14	Bremer Skatverband II	19390	DSKV	38	ISPA Österreich	17624	ISPA
15	Sachsen Asse	19387	DSKV	39	Ideale Jungs Berlin	17505	DSKV
16	Euroskater III	19356	ISPA	40	ISPA Spanien II	16886	ISPA
17	Skatclub Greiz	19333	DSKV	41	ISPA World Team	16830	ISPA
18	Karo Ass Meerbusch	19327	DSKV	42	Die Joker Oberhausen	16728	DSKV
19	I. Steinbacher SV	19286	DSKV	43	ISPA Polen	16554	ISPA
20	Elbe Asse	19147	ISPA	44	Hasseröder Skat Club	16554	DSKV
21	SC Rebecca Heerte	19060	ISPA	45	Herz Dame Aachen I	16544	ISPA
22	SK Asse Groß Gerau	18954	ISPA	46	Monaco Stars I	16410	ISPA
23	Monaco Stars II	18731	ISPA	47	Kieler Buben	16309	DSKV
24	Sachsen Tigers	18555	ISPA	48	Bremer Skatverband III	16012	DSKV

Ergebnisse Champions League 2004 Einzelwertung

1	Seferovic Senad	6467	ISPA	22	Offermann Christel	5620	ISPA
2	Plewnia Detlef	6331	ISPA	23	Wüllenweber Georg	5619	DSKV
3	Eisenkolb Bernd	6277	DSKV	24	Kesselring Winfried	5610	ISPA
4	Härtel Silvio	6234	DSKV	25	Strohmeier Andreas	5568	DSKV
5	Schaubmayr Gerald	6196	DSKV	26	Helmstedt Ralph	5561	DSKV
6	Pape Wolfgang	6140	DSKV	27	Paßmann Dirk	5520	DSKV
7	Mühlenbrock Berthold	6107	ISPA	28	Gerhardt Uli	5495	DSKV
8	Pullig Angelika	6085	DSKV	29	Zerche Karsten	5488	ISPA
9	Heide Dirk	6083	ISPA	30	Kröhle Erwin	5465	ISPA
10	Cordes Hans	6070	ISPA	31	Palm Nico	5412	ISPA
11	Uhl Bernd	6049	DSKV	32	Fields Jonny	5392	DSKV
12	Aust Jörg	5824	ISPA	33	Neuhaus Gerd	5391	ISPA
13	Barteit Holger	5819	DSKV	34	Grucza Jörg	5377	ISPA
14	Modrow Ute	5751	DSKV	35	Drewes Peter	5373	DSKV
15	Lorenz Dietmar	5742	DSKV	36	Hölscher Ralf	5371	ISPA
16	Hanke Helmut	5726	DSKV	37	Mandrella Markus	5353	ISPA
17	Barr Klaus	5700	DSKV	38	Mieth Frank	5350	DSKV
18	Hilbrand Reinhard	5674	ISPA	39	Lang Heinz	5345	ISPA
19	Heinzemann Helmut	5645	DSKV	40	Schauer Bernd	5337	DSKV
20	Bock Matthias	5627	DSKV	41	Neubacher Hans	5331	DSKV
21	Hagen Jens-Uwe	5625	DSKV	42	Schachenreiter Jürgen	5294	ISPA

Skat-Olympiade in der Skatstadt Altenburg vom 30. Juli bis 7. August 2005



Allgemeine Turnierbedingungen

Titel, Medaillen und Preise werden im Einzel (E) vergeben in den Kategorien: Herren (H), Damen (D), Senioren (S), Junioren (J). In der Mannschaftswertung gibt es ein Turnier für Ländermannschaften (L) und für Vierer-Teams (M). Außerdem wird ein Tandem-Turnier (zwei Spieler/innen) angeboten.

Vierermannschaften können nur während dem GP der Stadt Altenburg bzw. dem GP des DSkV gespielt werden. Die Teilnahme am Tandem-Turnier ist nur bei gleichzeitiger Teilnahme am Einzelwettbewerb möglich.

Für die Hallenkosten, das Schlachtenbummlerprogramm, den Galaabend (mit Buffet), Spielmaterial, Pokal- und Medaillenkosten wird je Teilnehmer eine Gebühr in Höhe von 60,00 EUR erhoben. DSkV- und/oder ISPA-Mitglieder (Spielerpass oder Mitgliedsbuch vorlegen) zahlen 50,00 EUR. Sollte sich daraus ein Überschuss ergeben, wird er einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

In der Einzel- und Tandem-Wertung werden 20 Serien gespielt. Für die Vierermannschaften werden 3 (GP ABG) bzw. 2 Serien (GP DSkV) gewertet und die Ländermannschaften spielen 4 Serien.

Für das Turnier der Ländermannschaften können jeder Landesverband des DSkV und jede Sektion der ISPA sowie die Gruppen der ISPA-Deutschland und andere ausländische Skatverbände (Beurteilung durch die Spielleitung bei Anmeldung) eine Zwölfermannschaft stellen. Die SpielerInnen müssen für offizielle Wettbewerbe eines Vereins ihres Bereichs spielberechtigt sein. In ausländischen Mannschaften müssen mindestens 8 SpielerInnen spielen, die in dem Land, für das sie spielen, ihren Hauptwohnsitz haben. Von SpielerInnen außerhalb Europas können regionale Spielgemeinschaften gebildet werden.

Gespielt wird nach der Internationalen Skatordnung und der Turnierordnung des DSkV. Dementsprechend behält sich das Organisationskomitee vor, SpielerInnen ohne Angabe von Gründen nicht zuzulassen. Gesperrte Spieler sind nicht startberechtigt.

Die Serienlänge am Vierertisch beträgt generell 48 Spiele. Das Zeitlimit ist auf 2 Stunden festgesetzt. Das Verlustspielgeld beträgt durchgehend 1 EUR pro verlorenes Spiel.

Es werden täglich vier Serien gespielt, wobei jeweils die beiden ersten Serien vorgegeben und die Serien 3 und 4 nach Tagesergebnis gesetzt werden (Ausnahme: ab Serie 17 wird nach Gesamtstand gesetzt).

SpielerInnen der gleichen 4er-Mannschaft, des gleichen Tandem-Teams sowie Verwandte und Verheiratete dürfen nicht gegeneinander spielen.

Bei verspäteter Meldung bei der Turnierleitung werden die in der Serie erzielten Punkte gestrichen. Die Ergebnisse werden nach jeder Serie veröffentlicht. Punktkorrekturen zu Gunsten von SpielerInnen erfolgen nur, wenn sie vor Beginn der nächsten Serie gemeldet werden. Ob Korrekturen für das Setzen berücksichtigt werden, entscheidet die Turnierleitung.

Das Startgeld beträgt pro Serie in der Einzelwertung 7,50 EUR, in der Mannschaftswertung (4 SpielerInnen) je Serie und Mannschaft 10,00 EUR, in der Tandem-Wertung (zwei SpielerInnen) je Serie und Team 10,00 EUR. Für die Ländermannschaftsturnier (12 SpielerInnen, vier Serien) ist kein Startgeld zu zahlen. Es wird nur um Ehrenpreise gespielt. Der Große Preis der Skatstadt Altenburg (drei Serien) und des DSkV (zwei Serien) kosten je Serie 7,50 EUR.

Die drei Besten in jedem Wettbewerb erhalten Pokale und in der Reihenfolge Medaillen in Gold, Silber und Bronze. Das gesamte Startgeld wird als Preisgeld ausgespielt. In der Einzel- und Tandemwertung gibt es Serien-, Tages- und Gesamtpreise. In den beiden Grand Prix gibt es Serien- und Gesamtpreise.



Olympiadeskatsportabzeichen

Alle, die vor Beginn der Skatolympiade bereits das Skatsportabzeichen besitzen (Nachweis erforderlich), können in 15 aufeinanderfolgenden Serien des Einzelwettbewerbs jeweils um das Olympiade-Skatsportabzeichen spielen. Der Einsatz beträgt je Versuch 6 EUR.

Jeder hat 6 Versuche: Serien 1 - 15, 2 - 16, 3 - 17, 4 - 18, 5 - 19 und 6 - 20. Bei gleichzeitiger Bezahlung aller sechs möglichen Versuche beträgt der Einsatz 30 EUR. Es zählt jeweils der beste Versuch eines Bewerbers.

Die drei Besten erhalten das Olympiade-Skatsportabzeichen in der Reihenfolge in Gold, Silber und Bronze. Preisgelder gibt es entsprechend der Beteiligung.

Die Champions-League

wird im Rahmen der Veranstaltung entsprechend dem bisherigen Reglement durchgeführt.

Skatsportabzeichen

In drei aufeinander folgenden Serien eines Wettbewerbs kann um Bronze, Silber oder Gold entsprechend den bekannten Bedingungen gespielt werden (Nachweis erforderlich):

Bronze 3600 Punkte, Silber 4000 Punkte, Gold 4500 Punkte.

Der Einsatz beträgt je Versuch 2 EUR. Es gibt folgende Möglichkeiten: Hauptwettbewerb 20 Serien = 18 Versuche (1 - 3, 2 - 4, usw. bis 18 - 20). Bei gleichzeitiger Zahlung vor Beginn für alle 18 Versuche beträgt der Einsatz 30 EUR.

Ländermannschaften 4 Serien = 2 Versuche (1 - 3 und 2 - 4)

Großer Preis der Skatstadt 3 Serien = 1 Versuch

Champions-League 5 Serien = 3 Versuche

Bei Erreichen der geforderten Punktzahl gibt es für Bronze 10 EUR, für Silber 25 EUR und für Gold 50 EUR. Der gezahlte Einsatz gilt ggf. weiter für die nächste Stufe.

Wenzelwette

Innerhalb der Olympiadewettbewerbe kann auf Tages- und Gesamtsieg von Mannschaften, Teams und Einzelspieler gewettet werden. Getippt werden müssen

bei Ländermannschaften einer der ersten 3 (Gesamtwertung)

bei Vierermannschaften einer der ersten 3 in den Tageswertungen

einer der ersten 5 im Gesamtergebnis

beim Mixed einer der ersten 5 in den Tageswertungen

einer der ersten 8 im Gesamtergebnis

beim Einzelwettbewerb einer der ersten 10 in den Tageswertungen

einer der ersten 20 im Gesamtergebnis.

Der Einsatz beträgt für die Tageswertungen 3 EUR und für die Gesamtwertungen 5 EUR.

90 % des Einsatzes wird gleichmäßig auf die Getippten verteilt und dann gleichmäßig unter denen aufgeteilt, die den Betreffenden getippt haben. Kommt keiner der Getippten auf einen der erforderlichen Plätze, wird der vorgegebene Platz solange erhöht, bis ein Getippter erreicht wird. Der auf ihn entfallende Gesamtbetrag wird dann unter den Tippern aufgeteilt, die ihn richtig getippt haben.

Grand-Ouvert-Urkunden

Für gewonnene Grand-Ouvert erstellt und verschickt der DSkV auf Wunsch kostenlos Urkunden.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Für jeden Landesverband des DSkV und jede Sektion der ISPA werden für die Teilnehmer am Olympiadeturnier für Ländermannschaften auf Wunsch 12 Plätze bis Ende Mai 2005 in Reserve gehalten. Ansonsten werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs und der Zahlung der Teilnahmegebühr bearbeitet bis das Platzangebot erschöpft ist.

Ohne Zahlung der Teilnahmegebühr ist nur die Teilnahme am Vorturnier und an der Champions-League möglich.



18. Sehbehinderten - und Blindenmeisterschaften in Hamburg vom 11. bis 12. Juni 2004



Die diesjährigen Meisterschaften fanden nicht in der gewohnten Umgebung, sondern im Sennhotel-Berghütte im Süden von Hamburg statt, da der übliche Austragungsort sich seit mehreren Monaten im Zustand der Renovierung befindet und nicht rechtzeitig fertig wurde.

Dies hatte den Vorteil, dass auch die meisten Teilnehmer aus Hamburg übernachtet haben und somit bis weit nach Mitternacht eine Gruppe der Teilnehmer bei einem Glas Bier oder Wein zusammen gesessen hat. Die meisten Spieler hatten denn auch nur mit kleinen Unannehmlichkeiten zu kämpfen, die sich jedoch im üblichen Rahmen hielten. Der einzige Wermutstropfen war die fehlende Möglichkeit für unseren Richard Grissmann alle Orte mit seinem Rollstuhl aufsuchen zu können. Ansonsten verliefen auch diese Meisterschaften in ruhigem Rahmen. Schiedsrichter waren nicht erforderlich, da die kleinen Zänkereien oder Fragen zu den Regeln meistens von den Spielern selbst oder den Schreibern am Tisch geklärt werden konnten. Ich kann jedoch auch dieses Jahr wieder berichten, dass die leisesten Anwesenden die Hunde waren. Es geht eben im Skat nicht ganz

ohne Temperament. Leider waren die Spielkarten von nicht ganz so guter Qualität. Wir hatten zwar die vom Verein gezinkte Karte empfohlene Spiele erworben, aber wohl die "Montagsprägung" erwischt. Aber auch diese Probleme haben die Teilnehmer gemeistert.

Die Pokale für die Einzelwerbung hat die Firma Hinkelthein wieder großzügig zur Verfügung gestellt, die Mannschaftspokale kamen vom DSKV. Der DSKV hat auch wieder einen Zuschuss in Höhe von EUR 50,00 für alle teilnehmenden Mitglieder zur Verfügung gestellt. Zudem war der Jugendwart an beiden Tagen anwesend, um sowohl mir, als auch den übrigen Helfern zur Seite zu stehen. Es ist schön zu sehen, dass wir in jedem Jahr genügend sehende Schreiber und Helfer zusammen bekommen. Zwar sind wir auf Geldspenden jedes Jahr dringend angewiesen, aber ohne Helfer wäre die Meisterschaft in dieser Form nicht durchzuführen. Die Liste der Spender und Helfer folgt diesem Bericht ebenso wie die Tabellen der Einzel- und Mannschaftswertungen.

Dies ist nun mein letztes Jahr als Turnierleiterin gewesen. Es war sehr schön, mit Euch diese Meisterschaften zu erleben. Danke, dass ihr so freundlich und nett zu mir gewesen seid, meine Fehler toleriert habt und auch mal "Fünfe grade lassen" konntet. Ab dem nächsten Jahr wird Brigitte Büsing das Turnier leiten. Sie wird sich mit dem gleichen Einsatz wie ich in diese Aufgabe stürzen. Deshalb gehe ich auch nur mit einem weinenden Auge. Das lachende gehört weiter Euch! Ich wünsche Euch allen auch weiterhin ein allzeit "GUT BLATT".
Gertrud Richter

Einzelwertung

1	Maas	Gerd	Gezinkte Karte	Hamburg	4082
2	Herberts	Alois	Herz Ass Osede	Niedersachsen	3851
3	Bergner	Ralf	Gezinkte Karte	Hamburg	3756

Mannschaftswertung 3er-Mannschaften

Platz	Team Nr.	Gesamt			
1	9	10494	Heine	Herberts	Langer
2	5	9868	Maas	Lühen	Kalus
3	8	7826	Schmitz	Schwellnuss	Wolters



Skat on Tour "Schäfer-Reisen" sind keine Sch(I)äferreisen



Urkunde von E. Treiber an J. Mohr anlässlich der 5. Reise in Folge mit SKATreisen SCHÄFER

flüge nach Fehmarn/Puttgarden, nach Malente - eine Perle in Schleswig-Holstein - und nach Kappeln - mit dem Schiff die Schlei auf- und abwärts. Der Turnierverlauf gemütlich - herzlich - nicht mehr steigerungsfähig. Oftmals wird das Skatspiel - insbesondere der Stock - eben auch zum Glückspiel. Oder hilft da Maria?

In den letzten Tagen noch herzlich begleitet von der temperamentvollen Mmè. Sandra von SKATreisen SCHÄFER. Den Grand aus der Hand bildete der Abschlussabend; Preisverleihung und im Anschluß Darbietungen. Von Sketch über Gesang bis Vortragskunst dargeboten von mehreren hundert Jahre alten Skat-Damen und -Herren - zusammengezählt versteht sich -. Ein herzliches "Gut Blatt" Bis zum nächsten Mal.

Skatverein Dame-Bube Berlin

Das war mal wieder eine Skat-Reise der "Grande-Classè"! Vom 02.-11.Mai an die Ostsee; Timmendorfer Strand - Maritim Sporthotel - eine grundsolide Adresse, sehr turniergeeignet in ruhiger, schöner Lage und dazu Skatwetter - wunderschöne Frühlingsgewitter mit gewaltigen Regenbögen über der Ostsee sagten grollend kontra.

Drei Herzdamen, Edith Treiber mit ihren beiden Töchtern boten eine liebevolle Turnier- und Freizeitleitung und sorgten für eine Wohlfühlatmosphäre. In der spielfreien Zeit drei gelungene Tagesaus-



gelungener Sketch von Hedwig Schmidt und Christa Wellnitz



SKATreisen
SCHÄFER

Sieger Romme-Turnier: vlnr: Reinhold Schmidt, Frieda Schrader, Brigitte Hähnlein, Georg Mohrhagen



29. Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften



Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Neuenbürg/Enz, Karl-Eugen Jetter (CDU), und Skatverbandspräsident Wolfgang Vögler konnten in der Stadthalle Neuenbürg-Buchberg 60 Herren-, 14 Damen- und 6 Jugendmannschaften begrüßen. "Eine landschaftlich reizvolle Region haben sie sich für ihr Turnier ausgesucht" so Bürgermeister Jetter und blinzelte freundlich lächelnd in die sonnedurchflutete Stadthalle, deren verglaste Sheddächer die Schwarzwaldsonne un-

gehindert auf die Köpfe der Spieler brennen ließ. "Spiel frei, seid fair zueinander" sprach Präsident Vögler und gab damit das Startzeichen für 4 Serien zu je 48 Spielen mit einem Zeitlimit von 2 Stunden je Serie. Nur 4er-Mannschaften aus den verschiedensten Regionen Baden-Württembergs hatten sich aus ihren Bereichen zu dieser Meisterschaft qualifiziert. Gekämpft wurde um Punkte und um den Einzug ins Finale, das dieses Jahr in Altenburg/Thüringen stattfindet. 13 Herren- 2 Damen- und 1 Jugendplatz mussten erpunktet werden.

Nur einmal schnupperte bei den Herren Drei Könige Tübingen und Hochrhein Grenzach-Wyhlen am Meistertitel, doch nach der 1. Serie gab Gut Blatt Esslingen das Heft nicht mehr aus der Hand. 1700 Punkte Vorsprung waren ein schönes Polster für den Meistertitel. Dasselbe Spielchen bei den Damenmannschaften. Die Damen der "Gemischten" badischen Mannschaft hatten nach der 1. Serie 300 Punkte Vorsprung vor der württembergischen "Gemischten", doch wie bei den Herren setzten die Württembergerinnen, die gerne "Reizende Damen" genannt sein wollen, sich auf Platz I fest und siegten mit 500 Punkten Vorsprung. Skfr. Marion Dolata, Frohe Runde Mössingen, Maria Hübner, BdB Stuttgart wohnhaft in Mössingen, Monika Bastik, Achalmbuben Reutlingen und Johanna Bohr, BdB Stuttgart bildeten dieses erfolgreiche Team. Der Lohn war ein Freiplatz bei der Damenbundesliga. Noch haben sie viel Zeit zum üben.



Mit 3000 Punkte mehr, wie die siegreiche Damenmannschaft, erspielte sich die württembergische gemischte Jugendmannschaft den Meistertitel der Junioren, auch der 2. Platz der Junioren hatte noch 2400 Punkte mehr, kam aber nicht mehr in die begehrte



Wertung. In dieser Mannschaft punktete ein Reutlinger Achalmbube, Lorenz Ackermann, ein 15-jähriges Skattalent, mit Tränen in den Augen: "Warum kommt die 1. Damenmannschaft weiter und wir haben doch so gut gespielt und schaut mal unser Ergebnis an!"

Mit seinem Ergebnis erspielte er sich auch das bronzene Skatsportabzeichen. Der blinde Spieler Claus Klüglich hatte keine Probleme mit dem Zeitlimit.



1. Platz Herren SC Gut Blatt Esslingen (Gerhard Riedel, Robert Straubinger, Jürgen Buckow, Klaus Randow)

2. Platz Herren SC Dreiländereck Weil

3. Platz Herren SC Pik 7 Pforzheim

1. Platz Damen Spielgemeinschaft VG 07.01 - III (Maria Hübner, Marion Dolata, Monika Bastik, Johanna Bohr)

2. Platz Damen Spielgemeinschaft VG 07.06 - I

3. Platz Damen Spielgemeinschaft VG 07.01 - IV

1. Platz Junioren Spielgemeinschaft VG 07.01/05 - I (Sascha Weber, Jan-Henning Looser, Martin Deuber, Dominique Deurer)

2. Platz Junioren Spielgemeinschaft VG 07.01 - I

3. Platz Junioren Spielgemeinschaft VG 07.06

Mehr und Weiteres unter www.bwmm2004.de/ki

HerBi

Verlosung bei der Deutschen Einzelmeisterschaft 2004



Das Reisebüro Schäfer stiftete zur DEM 2004 in Mechernich einen Reisegutschein zur Lermoos-Woche im Jahr 2005. Unter der Aufsicht eines Rechtsanwaltes spielte die adretzte Sandra Jöbges für den badischen Skatfreund Herbert Fees (VG-Präsident 07.06) die Glücksgöttin. Pressereferent Herbert Binder durfte ihm, anlässlich einer Besprechung zum DP 2005, im Europapark den Gutschein überreichen.

Pressereferent Herbert Binder überreicht Reisegutschein



Spende für den Kinderschutzbund Mechernich



von Iks. Die Vorsitzende des Kinderschutzbund Mechernich, Frau Ingrid Abramowski, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Peter Reuter, Vorsitzender des Skatsportverein Herz Sieben '80 Kommern e.V.

Anlässlich der 49. Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft, die am 15./16. Mai 2004 in der Dreifachturnhalle in Mechernich ausgetragen wurde, hatte der Ausrichter, der Skatsportverein Herz Sieben '80 Kommern e.V. einige Skatfreunde aus der Region eingeladen um für den Kinderschutzbund Mechernich ein Einladungsturnier zu spielen.

Neben den Skatfreunden aus Mechernich, Kommern und Kall nahmen auch einige Funktionäre des Deutschen Skatverband an dieser Runde teil.

Die Startgelder in Höhe von 25,00 EURO pro Teilnehmer und eine Spende des Skatsportverein Herz Sieben '80 Kommern e.V. addierten sich zu einer respektablen Summe von 500,00 EURO.

Das Turnier wurde gewonnen von dem Gebietsdirektor der Kreissparkasse Euskirchen Herrn Josef Hagedorn. Auf den Plätzen folgten die Skatfreunde Bernhard Wachter (ehemaliger Stadtdirektor der Stadt Mechernich) Karl Besse (Vorsitzender des BDA) Fritz Hennecke, Karl-Heinz Weimbs, Michael Rheinbold, Werner Küpper, Johannes Baum und Beatrix Reuter.

Der Schirmherr der Deutschen Skat-Einzelmeisterschaft, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sowie der Vorsitzende vom Skatverein Herz Sieben '80 Kommern e.V. überreichten am Donnerstag den 01.07.2004 diesen Betrag an die Vorsitzende des Kinderschutzbund Mechernich Frau Ingrid Abramowski.

Peter Reuter

Lermoos - Für Skatspieler immer eine Reise wert

Wenn Pfingsten näher rückt, steht bei vielen Skatspielerinnen und Skatspielern in Deutschland ein wichtiger Termin im Notizbuch - Lermoos. Und so war es auch in diesem Jahr. In dem kleinen Ort am Fuße der Zugspitze trafen sich 203 Skatspielerinnen und Skatspieler, um von Montag, dem 24.05.2004, bis Pfingstsonntag, den 30.05.2004, ihrem Hobby zu frönen und an den 12. Tiroler Skatmeisterschaften von SKATreisen SCHÄFFER teilzunehmen. Erstmals hatte ich mich für eine Teilnahme entschieden. Zum Glück war ich mit meiner Ehefrau bereits am Samstag angereist, so dass wir

dadurch eineinhalb Tage Zeit hatten, uns die wunderschöne Gegend anzusehen. Denn nachdem das Turnier erst einmal begonnen hatte, war für Besichtigungen keine Zeit mehr. So nutzten wir die Gelegenheit und besuchten Garmisch-Partenkirchen, Mittenwald und Innsbruck. Untergebracht waren alle Teilnehmer sowie zahlreiche "Schlachtenbummler" im sehr guten Hotel "Edelweiß". Die Zimmer waren durchweg sehr großzügig gestaltet, und die Küche



Die Einzelsieger: von Iks. Roman Gerber, Jürgen Block, Wolfgang Knorr, Paul-Dieter Gaul, Uve Mißfeldt und Peter Reuter



sorgte mit einer ausgezeichneten Verpflegung ein aufs andere Mal dafür, dass alle zufrieden gestellt wurden. Da das Hotel zudem über eine schöne Badelandschaft, Sauna und weitere Sportmöglichkeiten verfügte, wurden auch auf diesem Sektor fast alle Wünsche erfüllt. Lediglich das Wetter schlug einige Kapriolen. So wurden wir am Sonntag bei Temperaturen um den Gefrierpunkt in Garmisch-Partenkirchen von einem starken Schneegestöber überrascht, während an den Folgetagen sich etliche Teilnehmer in den Spielpausen bei etwa 24 Grad im Schatten in Badehose oder Badeanzug einen Sonnenbrand holten. Da viele Teilnehmer dieses Turnier fast jedes Jahr besuchen, herrschte eine familiäre Atmosphäre. Fast jeder kannte jeden, und man ging sehr freundschaftlich miteinander um. Schiedsrichter mussten nur sehr selten zugezogen werden, und das Schiedsgericht brauchte nur einmal tätig zu werden. Und in dem Fall ging es auch nicht um eine Regelfrage, sondern ein Teilnehmer hatte seine Mitspielerin wegen eines Spielfehlers sehr rüde angegangen. Nachdem das Schiedsgericht eine Entschuldigung verlangt hatte,



Die Mannschaftssieger: von lks. Roman Gerber, Bernd Uhl, Detlef Plewnia, Angelika und Winfried Pullig, Uve Mißfeldt und Peter Reuter



Die Blocksieger: von lks: Uwe Mißfeldt, Roman Gerber, Senad Sefrovic, Ingomar Gumz, Jürgen Maus, Jürgen Block, Armin Worzelberg und Peter Reuter

war auch diese einmalige Entgleisung sehr schnell vergessen. Leider wurde die gute Stimmung aber auch zeitweise durch ein negatives Ereignis getrübt, da die örtliche Polizei eingeschaltet werden musste. Einem Teilnehmer war die Geldbörse mit einem größeren Geldbetrag und zahlreichen wichtigen Ausweisdokumenten entwendet worden. Als Täter wurde der Stubenkollege überführt und zur Anzeige gebracht. Als besonders ärgerlich war dabei der Umstand, dass dieser, nachdem er das Bargeld an sich genommen hatte, sich der Geldbörse mitsamt den Papieren durch einen Wurf in einen reißenden Wildbach entledigt hatte. Für den

Täter war das Turnier beendet. In der Zwischenzeit wurde er zudem von dem zuständigen Gremium auf die "Schwarze Liste" gesetzt und hat dadurch sowohl im DSKV als auch in der ISPA Spielverbot. An Preisgeldern inkl. Zugspitzwette wurden über 60.000 EUR ausgespielt.

Einzelwertung

1. Knorr, Wolfgang	22.892	1.250 EUR
2. Block, Jürgen	22.731	1.100 EUR
3. Gaul, Paul-Dieter	22.595	1.000 EUR
4. Döll, Michael	22.094	900 EUR
5. Uhl, Bernd	22.076	800 EUR

Blocksieger

1. Worzelberger, Armin	5.890	250 EUR
2. Block, Jürgen	5.382	250 EUR
3. Gumz, Ingomar	5.481	250 EUR
4. Seferovic, Senad	5.782	250 EUR
5. Maus, Jürgen	5.499	250 EUR

Mannschaftswertung

1. Pullig, Pullig, Plewnia, Uhl	85.540	600 EUR
2. Cordes, Münch, Flöck, Seferovic	83.266	500 EUR
3. Sass, Scheidacker, Krull, Steinfeldt	82.597	400 EUR
4. Knorr, Barteit, Eberwein, Paßmann	82.537	300 EUR
5. Burgers, Then, Morjan, Wüllenweber	81.534	200 EUR

Mixedwertung

1. Wehrmann - Block	42.028	500 EUR
2. Pullig - Pullig	41.773	350 EUR
3. Then - Cordes	41.214	250 EUR
4. Schiele - Bock	40.491	200 EUR
5. Caspary - Engler	39.596	150 EUR

Uve Mißfeldt



Nachruf

Leben und Tod sind eins, Leben heißt sterben, Sterben heißt weiter leben.

Nach schwerer Krankheit, jedoch schon wieder auf dem Weg zu einer vermeintlichen
Besserung,
ist unser allseits beliebter Skatfreund



Karsten von Brocken

*12.09.1959 †28.06.2004

völlig unerwartet und viel zu früh, im Alter von nur 44 Jahren für immer von uns gegangen.

Karsten war eine Persönlichkeit, die durch Vorbildwirkung, bedingungslosem Einsatz, Kompetenz sowie Verantwortungsbewusstsein einen maßgeblichen Beitrag zur positiven Entwicklung des Skatsports in Hamburg und über dessen Grenzen hinaus geleistet hat.

Den LV 13 hat er unter seiner zweijährigen Präsidentschaft wieder zurückgeführt auf einen geeinten und innovativen Weg in eine bessere sportliche Zukunft !

Er verlieh dem Skatsport durch seine konstruktive Arbeits- und Handlungsweise Impulse zu einer deutlich verbesserten weiteren Entwicklung.

Karsten war Mitglied in mehreren Hamburger Skat Clubs, in denen er bis zum Schluss sehr aktiv war.

Die Reizenden Paloma Asse und sein Lieblingsklub, Hansa Hamburg, dessen verdienstvoller Vorsitzender er bis zu seinem Ableben war, verlieren einen lieben Menschen und stets verlässlichen Partner.

Auch in der VG und im Landesverband war Karsten stets engagiert und als Schiedsrichter, VG Richter,

als Delegierter und vor allem als LV Präsident stets mit großem Engagement bei der Sache um den Einheitsskat in Hamburg voranzubringen.

Wir verlieren einen großen Kämpfer und Aktivposten, mit dem wir noch viel Positives vor hatten.

Aber seine Krankheit, die viele gar nicht richtig realisiert hatten, machte ihm und uns einen dicken Strich durch die Rechnung !

Der LV 13 verliert einen wertvollen Menschen und ich einen guten Freund !
Mit großem Respekt und Dankbarkeit werden wir den Verstorbenen in tiefer Trauer in Erinnerung behalten.

Im Namen aller Skatspielerinnen des LV 13 Hamburg nehmen wir Abschied von einem großen Skatfreund dem wir sein Andenken stets in Ehren halten werden !

LV 13 - Hamburg e.V. Michael Voß , Präsident



Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 113



Der Alleinspieler hat seinen Null ouvert sofort gewonnen.

Nach ISkO 3.5.2 ist jeder einzelne der Gegenpartei gleichermaßen am Erfolg wie Misserfolg der Gegenspieler beteiligt. Es haften demnach auch alle gemeinsam für die Folge von Regelverstößen im Gegenspiel oder bei Spielaufgabe.

Alle Spiele sind beendet, sobald einer der Gegenpartei das Spiel aufgibt (ISkO 4.3.3)

Die Frage "Was lag denn im Skat?" ist nach Ansicht des ISkG mit einer Spielaufgabe gleichzustellen. Im Normalfall wird diese Frage erst dann gestellt, wenn man das Spiel für beendet ansieht. Es muss davon ausgegangen werden, dass der fragende Gegenspieler nicht erkannt hat, dass der andere Gegenspieler mit seinem Blatt den Spielverlust für den Alleinspieler herbeiführen kann. Da im vorliegenden Fall eine "Spielaufgabe" anzunehmen ist, führt die Reklamation des Alleinspielers zum sofortigen Spielgewinn. Der andere Gegenspieler muss den Fehler seines Mitspielers mittragen (gemeinsame Haftung).

Hans Braun
Internationales Skatgericht

Lösung der Skataufgabe

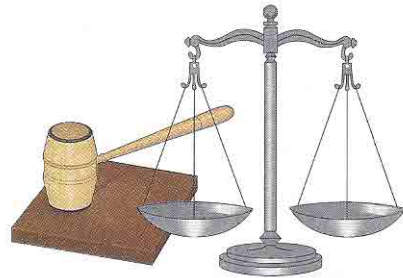
Skataufgabe Nr. 434



1. Vorhand hat:
Kreuz + Herz Bube
Kreuz König + 8
Pik 7
Herz Dame, 8 + 7
Karo 10 + 9

2. Der Alleinspieler darf auf keinen Fall stechen, da schon Karo abgesetzt wurde und er nur einen Doppelläufer in der Hand hat. Außerdem drohen so 3 Abstiche.

Also gehört Herz 9 abgeworfen. Dann kann der Alleinspieler hoffen, dass er in die richtige Farbe eingespielt wird (Herz oder Kreuz) und seinen Buben ziehen. Falls das Einspiel in Karo kommt, hat der Alleinspieler wohl keine Chance mehr.



Deutscher Meister Herren 2004

Der Deutsche Meister 2004, Skfr. Wolfgang Mahler, ist - wie viele wissen - 2 Tage nach der Meisterschaft mit dem Auto schwerstverunglückt. Er befindet sich immer noch in einer Spezialklinik in Ludwigshafen und wird, wegen seiner schweren Verbrennungen, ständig operiert. Doch wie es hieß, ist er auf dem Weg zur Besserung. Wir wünschen ihm an von dieser Stelle aus gute Besserung und eine baldige Rückkehr zur Skatszene. Wie es hieß, will er versuchen die DMM mitzuspielen.

HerBi

**Turniervorschau 2004**

- 12.+13.08.** 5. Thüringen Ost Pokal
- 28.08.** 31. Roland-Pokal Bremen
€ 2.500/€ 1.500 / € 800
- Rückfragen bitte an Willy Janssen
Tel. 0421/560613 oder Fax 562271
- Termine auch im Internet unter
www.dskv.de
- 04.09.** Werler Stadtmeisterschaft
- 04. + 05.09.** 2004 Synchronmeisterschaft
in 98617 Meiningen
Ausrichter Skatsportfreunde
Meiningen, Hermann Bode
- 19.09.** Iserlohn-Letmathe
- 21.09.-25.09.** Skat in St. Petersburg

Termine des DSKV 2004

- 11. + 12.09.** 5. + 6. Ligaspieltag
+ Damen Bundesliga
Endrunde
- 16. + 17.10.** DP und Endrunde
Vorständeturnier, Berlin
- 23. + 24.10.** DMM, Altenburg
- 13. + 14.11.** Der Verbandstag findet im
Ramada Treff Plaza Hotel in
Kassel statt
- 20. + 21.11.** Städtepokal Endrunde

Termine der ISPA

- 25.10.-06.11.04** 14. Skat-WM in Chile
Zusätzliches Vor- und
Nachprogramm geplant
- 25.10.-29.10.** Vorprogramm, Anden
- 28.10. -10.11.** die eigentliche 14. Skat -
WM
- 08.11. - 14.11.** Nachprogramm
Patagonien.
Auskünfte: Tel.: + Fax :
04131 - 188 208 oder
harald.skate@luenecom.de
- 05.05 - 08.05.05** Intern. offene Deutsche
Meisterschaften Weilburg
Auskünfte: Günter Weickert
Tel.: 0174 - 998 22 08
- 30.09.-10.10.05** 14. Int. Skat-Europameister-
schaft Wisla/Polen

Termine des DSKV 2005

- 12.03.** 1. Ligaspieltag
- 19. + 20.03.** Deutscher Damenpokal
- 09.04.** 2. Ligaspieltag
- 16. - 17.04.** Städtepokal Vorrunde
- 23.04.** 3. Ligaspieltag
- 30.04. - 01.05.** Skatbrunnenfest in ABG
- 14. - 16.05.** Pfingsten - DSJM
- 04. - 05.06.** Einzelmeisterschaft
- 11. - 12.06.** 4. Ligaspieltag
- 30.07.-07.08.** Skat-Olympiade in Altenburg

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe September 2004: 2. August 2004
Ausgabe Oktober 2004: 2. September 2004



Skatverband Niedersachsen - Bremen e.V. Mitglied des Deutschen Skatverbandes e.V.

Heino Bollhorst
Präsident des LV 3



50 Jahre Bremer Skatverband im LV Niedersachsen - Bremen

Das Präsidium und die Mitglieder des Landesverbandes Niedersachsen - Bremen gratulieren dem **BREMER SKATVERBAND** zum 50-jährigen Jubiläum.

1954 gründete Heinz Reiner mann diese Verbandsgruppe die von ihm, Heinz Jahnke und Willy Janssen, jeweils länger als 12 Jahre, geleitet wurde. Weit über die Landesgrenzen hinaus wurden die Bremer Skatfreunde durch skatsportliche Erfolge bekannt: Bei allen vom Deutschen Skatverband durchgeführten Meisterschaften und anderen Wettbewerben lagen die Bremer stets vorne: Mehrfache Titelträger gab es bei den Deutschen Skat-Einzelmeisterschaften der Herren und Damen. Deutscher Mannschaftsmeister wurden die Bremer sowohl bei den Damen, den Herren als auch bei den Junioren. Bremen wurde Städtepokalsieger, belegte zweimal beim Deutschen Damenpokal Platz eins und beim DEUTSCHLANDPOKAL kamen dreimal die Einzelsieger von der Weser! Wenn diese skatsportlichen Erfolge aufgezählt werden, so darf keinesfalls unerwähnt bleiben, dass der Bremer Skatverband als einzige Verbandsgruppe Deutschlands mit drei (!) Mannschaften in der höchsten Spielklasse, der 1. Bundesliga, vertreten ist.

Die ersten Gesamtdeutschen Skatmeisterschaften im Einzelkampf nach 1938 wurden 1990, unter der Leitung von Willy Janssen, in der Stadthalle Bremens ausgetragen. Und beim Erklängen des Deutschlandliedes brauchten sich die Skatfreunde aus den neuen Bundesländern ihrer Tränen nicht zu schämen. Wir haben alles in angenehmer und guter Erinnerung behalten! Verantwortliche Austragungen Deutscher Meisterschaften im Mannschaftskampf und der herausragende DEUTSCHLANDPOKAL mit 3.000 Teilnehmern sind weitere Höhepunkte im Tagebuch der Bremer Skatgeschichte.

Seit vergangenem Jahr liegt die Führung der Bremer Verbandsgruppe in den Händen von Klaus Bier. Wir hoffen und wünschen, dass er und seine neuen Vorstandskollegen den Bremer Skatverband auch weiterhin vorbildlich führen werden und wünschen hierzu alles Gute!

Anlässlich dieses 50-jährigen Jubiläums findet am 28. August 2004 der **31. ROLAND - POKAL** unter dem Motto "**50 Jahre BREMER SKATVERBAND**" statt. Bremens Bürgermeister und Präsident des Senats, Herr Dr. Henning Scherf, hat für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen. Die ausgeschriebenen Preisgelder EUR 2.500 / EUR 1.500 / EUR 800 / EUR 600 usw. (insgesamt mehr als garantierte EUR 11.500) sind Grund genug dieses Turnier zu besuchen. Ich würde mich freuen, wenn neben meinen Präsidiumskollegen viele Skatfreundinnen und Skatfreunde aus den einzelnen Verbandsgruppen zum Gratulieren dabei sind und wir gemeinsam einiges an Gewinnen entführen können.

Auf diesem Wege nochmals herzliche Gratulation unseren Bremer Skatfreunden und für die nächsten Jahre "GUT BLATT"!

Heino Bollhorst



12. - 13.08.2004
in Ronneburg/Thüringen
5. Thüringen Ost Pokal
www.dskv.de/start.php?verein=10.02.002
 Anfragen an Ernst Lange
 Tel.: (036602) 23103

36. Werler Stadtmeisterschaften
 am Samstag den 4. September 2004
 in der Gemeinschaftshalle Werl-Budberg
 Achtung neuer Spielort
 1. Preis 300 Euro
 2. Preis 200 Euro
 1. Damenpreis: 50 Euro
 Startgeld: 10 Euro
 Info: 02922/6499 02922/3926

DMM 2004

Leider ist die Telefon-Nr. der Zimmervermittlung in der Juli-Ausgabe falsch angegeben. Die richtige Telefon-Nr. der Zimmer-Vermittlung lautet:
 Altenburger Tourismusinformation,
 Frau Christine Büring,
 Tel. 03447-551838 Fax: 03447-5519994
 EMail: mail@altenburg-tourismus.de

Das Skatereignis des Jahres 2004

Samstag, 19. Sept. 2004, 10.00 Uhr, Städtischer Saalbau, Iserlohn-Letmathe.
 1. Preis - Auto des Jahres 2004 Fiat Panda 2. Preis 2.000 € 3. Preis 1.000 € 4. Preis 500 € 5. Preis 400 €
 6. Preis 300 € 7. Preis 200 € 8. Preis 100 € - weitere Geld - und Sachpreise.
 Startgeld: 20 € + 1 € Kartengeld - Abreizgeld 1 €. Gespielt werden 4 Serien á 48 Spiele. Wegen der geringen Kapazität - nur 400 Plätze - ist Anmeldung erforderlich. Raucher und Nichtraucher spielen getrennt. Bei Anmeldung angeben. Auskunft erteilt: Lutz Malaschöwski **Tel. 0 23 74/ 38 84**
 Überweisungen auf das Konto Lutz Malaschöwski - Sparkasse Iserlohn - Kto.-Nr. 18588400 - BLZ 44550045
 Die Durchführung hat letztmalig der ehemalige Deutsche Skatmeister Günter Ehmann.

Reisetipps Skatreisen

01.08.-08.08.2004 Bieler See	26.09.-02.10.2004 Salou
18.09.-26.09.2004 Seefeld	26.09.-09.10.2004 Salou
26.09.-03.10.2004 Braunlage	
13.10.-19.10.2004 Donau-Kreuzfahrt	TEL. 0421/5659006
19.11.-03.12.2004 Mauritius	
29.12.-02.01.2005 Silvester Bad Homburg	

TEL. 02443/989718

Adressänderung DSKV

Ab sofort ist jegliche Post direkt in die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverbandes zu schicken. Das Postfach wurde aufgelöst.

Bitte die neue Adresse vormerken: DSKV - Gerichtstr. 3 - 33602 Bielefeld



3. Peñon de Ifach-Cup in Calpe

vom 8. - 10. Oktober 2004

ERLEBEN - URLAUB - SONNE - SKAT - SPANIEN - CALPE - COSTA BLANCA

Startgeld: Einzel 80 € 4er-Mannschaft 60 €
 (Computerauswertung) 8 Serien: Freitag 2, Samstag 3, Sonntag 3
 Das Startgeld wird in voller Höhe ausgespielt

Einzelpreis:	1. 1.000 €	2. 700 €	3. 500 €
Mannschaft:	1. 250 €	2. 150 €	3. 100 €
Seriensieger:	50 €	Beste Dame:	Sonderpreis
Abreizgeld:	1 €		

Austragungsort:

Hotel Bahia de Calpe ****, eröffnet 4/04, 600 Betten, ruhige, zentrale Ortslage, direkt am Strand -
 Mindestaufenthalt: 7.-11.10; 4 Tage. Unterbringung im Doppelzimmer mit HP, pro Person für 4 Tage
 160 €. Jeder weitere Tag, pro Person + 37 €. Doppelzimmer als Einzelzimmer pro Tag + 20 €.

Spielergrundpaket 135 € - obligatorisch:

Beinhaltet: Startgeld (nur Einzel), Teilnehmermedaille, T-Shirt, Oktoberfestabend, Abschlussabend
 mit Siegerehrung, Tanz und Essen.

Schlachtenbummler-Programm 135 €:

Beinhaltet: Teilnehmermedaille, Oktoberfestabend, Abschlussabend mit Tanz, Essen und
 1. Bootsausflug mit anschließender Busfahrt in das Hinterland der Costa Blanca
 2. Wanderung im Olta-Gebirge mit Imbiss und Paella-Essen, inkl. "Überraschungsgeschenk".

Flughäfen:

Alicante und Valencia - Bustransfer: Alicante-Calpe und zurück pro Person und Strecke
 12 €.

Leihwagen (max. 4 Personen):

Falls notwendig, separater Gepäcktransport, für 4 Tage vom Flughafen Alicante/Valencia bis
 Flug-hafen Alicante/Valencia 145 €, Zusatztag 30 €.

Veranstalter: ISPA - Skatclub Peñon de Ifach Calpe - www.skatclub-calpe.com

Schirmherrschaft:

Rathaus der Stadt Calpe, Sportdezernat, Calper Wochenblatt, prensa calpina s.l.

Organisation und Anmeldung:

CALPEVENT: Tel. 00 34 609 916 372 - Tel. 00 34 965 834 545 - Fax: 00 34 965 874 570

E-Mail: prensacalpina@terra.es

Zahlungsbedingungen:

KONTO: Solbank Calpe: IBAN 0081-0677-11-0006008914

Anzahlung 100 Euro, Restzahlung bis 10.09.2004, jeweils mit den Teilnehmernamen.

WIR FREUEN UNS AUF SIE: WWW.SKATCLUB-CALPE.COM

D · S · K · V
SKAT - ECHT CLEVER



Türkei

Kusadasi 2004

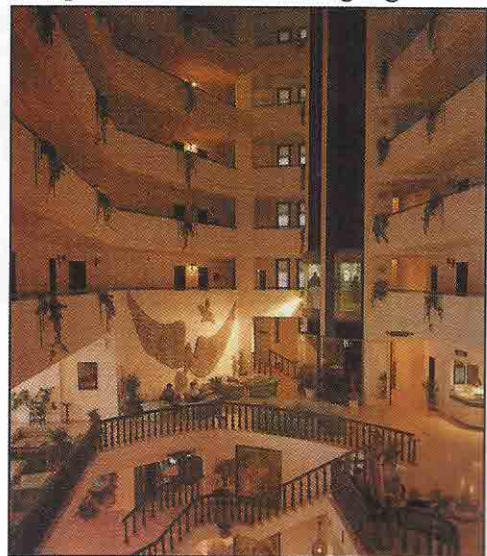
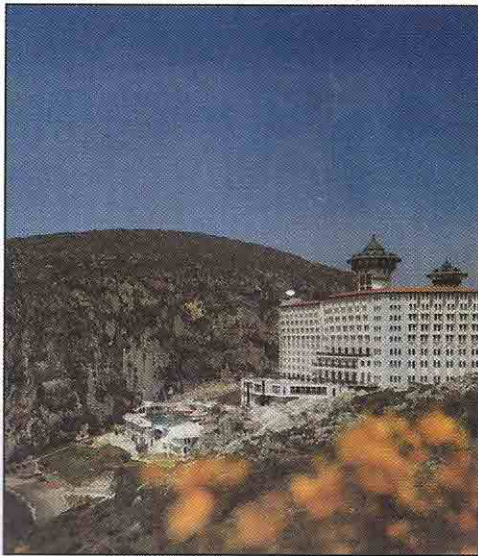
Urlaub im Fünf-Sterne-Hotel Adakule

Reisetermin: 02.11. bis 16.11.2004

So günstig war noch keine Reise!

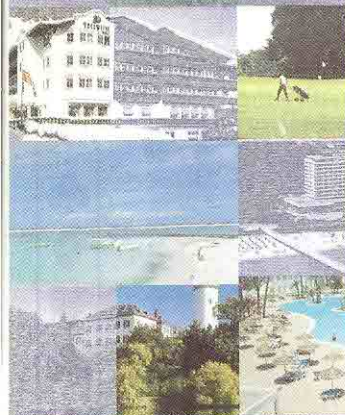
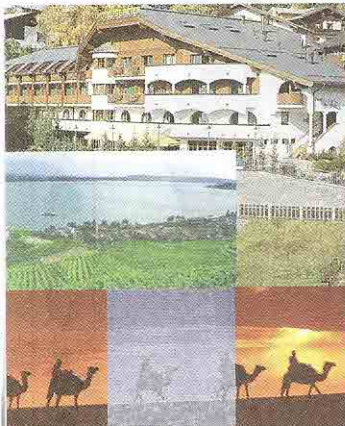
**14 Tage All inclusive 643 €
von fast allen Flughäfen**

Inkl. Reiserücktrittsversicherung, Flughafenzuschlag, Sicherheitsgebühr, EZ-Zuschlag.
Bei Sammelanmeldungen ab 5 Personen pro Person 5% Ermäßigung.



Info: Erich von den Rochus-Buben / Telefon: 06184-903039 / Fax: 903044

<http://www.reisen-und-reizen.de>



Große Herbst-Skatreise

9 Tage!



SEEFELD in Tirol
18.09. – 26.09.2004
****Hotel St. Peter de luxe
****Hotel Hocheder

Leistungspaket: Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | 8 Übernachtungen inkl. HP | Ausflugsprogramm | Skatorganisation | Abschlussabend | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis:

St. Peter de luxe	Hocheder
Karwendel II p.P. 575,00 €	DZ Komfort p.P. 565,00 €
Karwendel I p.P. 595,00 €	Junior Suite p.P. 575,00 €
Hörtenberg p.P. 625,00 €	Suite p.P. 595,00 €
DZ z. Alleinb. 660,00 €	DZ z. Alleinb. 640,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung: p.P. -40,00 €	
Anmeldeschluss: 18.07.04	

Turnierleitung: Peter Reuter | Serien- und Gesamtwertung | bei Bedarf: Rommé



„Harz-Cup“

BRAUNLAGE
26.09. – 03.10.2004
MARITIM Berghotel Braunlage

Leistungspaket: Hin-/Rückfahrt im modernen Luxus-Fernreisebus | Ausflugsprogramm (z.B. Wernigerode, Quedlinburg, Goslar, Wurmberg, Wanderung) exkl. Eintrittsgebühren | 7 Übernachtungen inkl. Halbpension | Skatorganisation | Reiserücktrittskosten-Versicherung

Preis:

Doppelzimmer	p.P. 599,00 €
Einzelzimmerzuschlag	89,00 €
Selbstfahrer-Ermäßigung	p.P. -40,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 25.08.04

Turnierleitung: Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | Zusätzliches Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo u.v.m.

„Leinen los – SKAT auf der Donau“



inkl. Ausflugsprogramm!

FLUSSKREUZFAHRT
DONAU
13.10. – 19.10.2004

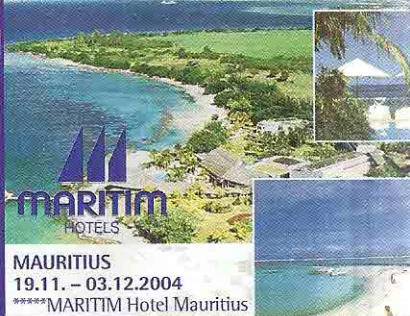
Leistungspaket: 7 Tage/6 Nächte ab/bis Passau | Vollpension plus | Unterbringung in der gebuchten Kabinenkategorie | Ausflüge Budaer Berge, Wien/ Schönbrunn, Wachau | Hafentaxen/Schleusengebühren | Skatorganisation

Preis:

Doppelkabine (DK) Hauptdeck	p.P. 949,00 €
DK Oberdeck	p.P. 1049,00 €
DK Oberdeck Deluxe	p.P. 1099,00 €
DK Oberdeck Panoramadeck	p.P. 1149,00 €
Einzelkab. auf Anfrage zzgl. 160,00-200,00 €	
Mindestteilnehmerzahl: 25 Anmeldeschluss: 01.07.04	

Turnierleitung: Edith Treiber | Serien- und Gesamtwertung | Zusätzl. Angebot: Rommé, Kniffel, Bingo

„Skat im Paradies“



MAURITIUS
19.11. – 03.12.2004
****MARITIM Hotel Mauritius

Leistungspaket: Hin- und Rückflug ab/bis Frankfurt | Transfer Flughafen - Hotel- Flughafen | 13 Übernachtungen inkl. Halbpension | Begrüßungscocktail | Obstkorb auf dem Zimmer am Anreisetag | Green fees | Skatorganisation | deutschsprachige Reisebegleitung und Turnierleitung | Versicherungsschein

Preis:

Doppelzimmer	p.P. 2499,00 €
Einzelzimmer	3099,00 €

Mindestteilnehmerzahl: 20 Anmeldeschluss: 19.07.04 da nach auf Anfrage

Turnierleitung: Hubert Wachendorf | Serien- und Gesamtwertung

SKATreisen SCHAFFER
Reisebüro Schäfer GmbH
Dr. Felix-Gerhardus-Str. 11
53894 Mechernich
Telefon (02443) 98 97-18
Telefax (02443) 98 97-26
info@SKAT-reisen.de